BOSCH
Bosch Telecom

Beilage zur
Bedienungsanleitung FuG 13a

Vielkanal-Handsprechfunkgeräte
FuG 13 a mit FMS
FuG 13 a mit FMS + SVZ

1 = Zifferntasten 0...9
2 = TKI-Taste
3 = Sondertaste L (programmierbar)
4 = Display

Bedien- und Anzeigeelemente an der Vorderseite des FuG 13 a mit FMS (Ausschnitt)

FMS-Betrieb

Tasten	Funktion
0	**Notruftaste.** Die Taste ist rot hinterlegt. Beim Aussenden eines Notrufes wird der Sender für die im Gerät programmierte Zeit getastet und die eigene Gerätekennung zur Leitstelle übertragen (Anzahl der Aussendungen ist programmierbar). Immer wenn die 0 in der Statusanzeige blinkt, ist das Mikrofon eingeschaltet und es kann frei gesprochen werden.
1...9	Die Tasten 1 ... 9 dienen zur Aussendung von Statusmeldungen an die Leitstelle. Als Status bezeichnet man den "Zustand" der Einsatzkraft (z.B. "einsatzbereit auf Streife", "Einsatzauftrag", "am Einsatzort eingetroffen" o.ä.). Je nach programmierter Baustufe I oder II (Auslieferzustand: Baustufe II) wird der ausgesendete Status sofort (Baustufe I) oder nach erhaltener Quittung von der Leitstelle (Baustufe II) im Diplay links angezeigt. Bei allen als Baustufe II programmierten Geräten kann rechts neben der Statusmeldung eine Fernanweisung von der Leitstelle in Form eines Buchstaben angezeigt werden. z.B.: A = Sammelruf P = Fernwirkkriterium I U = Fernwirkkriterium II
TKI	4 taktische Kurzinformationen (I ... IV) können je nach Geräteprogrammierung wie folgt eingestellt werden: TKI-Taste drücken, im Diplay erscheint danach die eingestellte TKI.
L	Über diese Taste wird, solange sie gedrückt bleibt, die Displaybeleuchtung eingeschaltet. Diese Taste steht auch für Sonderprogrammierungen zur Verfügung.

Beispiel für Displaydarstellung:

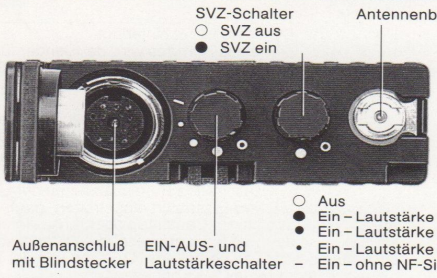
SV TKI
4F IV

4 = ausgesendete Statusmeldung
F = von der Leitstelle erhaltene Fernanweisung
IV = Taktische Kurzinformation
SV = SVZ eingeschaltet (siehe Sprachverschleierung)

Sprachverschleierung (nur bei FuG 13 a mit FMS + SVZ)

Bei diesem Gerät kann über den Rauschsperrenschalter (programmierbar) der SVZ ein- bzw ausgeschaltet werden. Der Zustand wird im Display angezeigt. (Näheres dazu auf nächster Seite.)

SVZ-Betrieb



Bedien- und Anzeigeelemente auf der Frontplatte des FuG 13 a mit SVZ

Beim FuG 13 a mit FMS und **Sprachverschleierungszusatz** ändert sich die Bedienung gegenüber der eines Standardgerätes wie folgt:

Das Handsprechfunkgerät ist mit einem Sprachverschleierungszusatz (SVZ) ausgerüstet.
Der SVZ befindet sich im Gerät auf der steckbaren FMS-Platine. Dieser Zusatz dient zur Sprachverschleierung bzw. Entschleierung (Schutz vor unbefugtem Mithören).

- Die bisher abschaltbare Rauschsperre (RSP) ist jetzt fest auf "Ein" programmiert.
- Mit dem bisherigen Rauschsperrenschalter wird nun der SVZ ein- bzw. ausgeschaltet. Im eingeschalteten Zustand ist der Sprechbetrieb nur mit Geräten mit SVZ möglich, im ausgeschalteten Zustand nur mit Geräten ohne SVZ.
- Der eingeschaltete SVZ wird im FMS-Display mit dem Kürzel SV angezeigt.

Notizen

Robert Bosch GmbH · Geschäftsbereich Funktechnik

D-13578 Berlin, Telefon (0 30) 33 88-0, Telex 185 486, Telefax (0 30) 33 88-1918

Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten

FT/VKD-Be 8 699 923 298 (073/2) A